

ger", *"Er habe Sein Leben nit ab den Schuohen gschoben"*. Selbst Villiger stehe zu obiger Aussage und gebe zu, dass er sich dreimal widersetzt habe.

Paul Burkard leugne nicht, sich widersetzt und das Gewehr gegen genannten Sattler erhoben zu haben.

Hptm. Hans Kaspar Villiger gebe zu, das Volk seinen ausdrücklichen Befehlen zuwider nicht ermahnt zu haben, dem Aufbruche Folge zu leisten.

Burkhard Giger stehe zu seiner Aussage, *"sy sollen nit Ziehen, bis das [auch] die Burger [von Bremgarten] und [die] Keller Ampter ziehen"*.

---

AH 30, 142

70

1656 Februar 10., Zug

A

ERKLAERUNG DER IN ZUG VERSAMMELTEN KRIEGSRAETE DER IV KATH. ORTE [UR,SZ,UW,ZG] UEBER DIE WIDERSPENSTIGEN UNTERTANEN DER FREIEN AEMTER

---

Die in Zug versammelten Kriegsräte der IV kath. Orte hätten die im Zusammenhang mit dem [1. Villmerger]krieg in den Freien Aemtern festgestellten Disziplinlosigkeiten und die Tilgung der ihnen daraus erwachsenen Kosten besprochen. Wie man dabei insbesondere habe feststellen müssen, hätten sich zahlreiche Untertanen ihren Vorgesetzten und Amtsleuten widersetzt und sich *"offtermahls ungehorsamb wider Jhr schuldigen Aydt und pflicht erzeigt, wie auch in wehrendter Schlacht, mit den Berneren über alles Ernsthaftes vermähnen sich geüssert, und nit fechten wellen und villicher nur dem Rauben obgelegen"*.

Deshalb sollen die genannten ungehorsamen Untertanen durch Landvogt Jakob Wirz und Landschreiber Beat Jakob I. Zurlauben gebührend gebüsst und die so eingehenden Bussengelder zur Deckung der durch deren Ahndung entstandenen Unkosten herangezogen werden.

Landschreiber [Adam] Signer, Zug

---

Kopie

AH 30, 143-144 - Blatt 143<sup>V</sup> und 144<sup>R</sup> leer